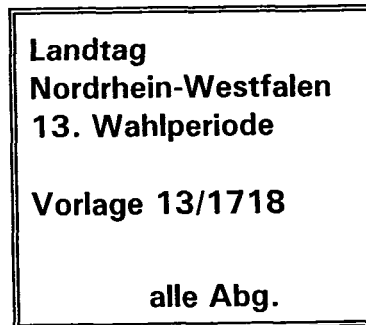


## **Vorlage**

der **Berichterstatter**  
an den **Haushalts- und Finanzausschuss**



**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2003 (Haushaltsgesetz 2003) und Gesetz zur Änderung der Verordnung über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (Beihilfeverordnung - BVO)**

Drucksachen 13/2800, 13/3150 und 13/3250

**Einzelplan 08 -      Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr**

**Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 08 gemäß § 28 (1) in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 3 zur Geschäftsordnung des Landtags.**

<b>Hauptberichterstatterin</b>	Abgeordnete Elke Talhorst	SPD
<b>Berichterstatter</b>	Abgeordneter Wolfgang Dietrich	CDU
	Abgeordneter Dr. Stefan Grüll	FDP
	Abgeordneter Rüdiger Sagel	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 08 ergibt sich aus dem Ergebnisvermerk.

**Ergebnisvermerk zum Berichterstattergespräch zum Einzelplan 08 - Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr.**

**1. Teilnehmer**

Abgeordnete Elke Talhorst	SPD
Abgeordneter Wolfgang Dietrich	CDU
Ministerialrat Dr. Koschik	Finanzministerium
Regierungsoberinspektorin Franke	Finanzministerium
Regierungsamtmann Zuckel	Finanzministerium
Ministerialrat Kröger	Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr
Oberamtsrat Bente	Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr
Ministerialrat Kolenbrander	Ministerium für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie
Regierungsangestellter Schröder	Landtagsverwaltung

**2. Allgemeines**

Die Berichterstatter der Fraktionen erörterten am 4. Dezember 2002 den Entwurf des Einzelplans 08, Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr (Drucksachen 13/2800, 13/3150 und 13/3250) mit den zuständigen Vertretern des Finanzministeriums, des Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr und des Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie.

Die Hauptberichterstatterin, Frau Elke Talhorst, wies zu Beginn des Berichterstattergesprächs darauf hin, dass die bereits in der 12. Wahlperiode erarbeiteten und angewandten Grundsätze für die Durchführung der Berichterstattergespräche weiterhin Gültigkeit hätten. Dies bedeute auch, dass alle personalrelevanten Fragestellungen ausgeklammert werden, da sie vom Unterausschuss "Personal" beraten werden.

**3. Gesprächsergebnis**

**Kredite für kleine und mittlere Unternehmen in NRW (Programm „Gründungs- und Wachstumsfinanzierung, Gemeinschaftsaktion von Bund, Land NRW und DtA für den Mittelstand)**

**Kapitel 08 030 Titel 661 10**

Der Ansatz ist bedarfsgerecht veranschlagt. Er orientiert sich auch am Ist-Ergebnis 2001 und berücksichtigt, dass die Landesmittel subsidiär eingesetzt werden. Die mit der in der 1. Ergänzungsvorlage vorgenommene Erweiterung der Deckungsvermerke wurde erläutert.

## **Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW)**

**Kapitel 08 030 Titel 682 10**

Der Wirtschaftsplan wird aufgrund der in der 2. Ergänzungsvorlage vorgenommenen Reduzierung des Ansatzes um 100.000 € entsprechend korrigiert.

## **Meistergründungsprämie**

**Kapitel 08 030 Titel 683 64**

Es wurde die Finanzierung der Meistergründungsprämie erläutert und dargelegt, dass alle in den Jahren 2002 und 2003 gestellten Anträge bewilligt werden können. Für einen Teil der Antragsteller wird es in 2003 Bewilligungsbescheide geben, die erst im Jahr 2004 zur Auszahlungen gelangen werden. Dieses mit den Verbänden abgesprochene Verfahren gilt für Antragsteller außerhalb der NRW/EU-Gebietskulisse.

Innerhalb der NRW/EU-Gebietskulisse werden die Bewilligungen sofort ausgezahlt.

## **Förderung von Gründungen und mittelständischen Unternehmen durch Beratungen und Initiativen**

**Kapitel 08 030 Titelgruppe 71**

Die Absenkung des Ansatzes der Titelgruppe um 500.000 € durch die 2. Ergänzungsvorlage betrifft nicht das Beratungsprogramm, sondern die Öffentlichkeitsarbeit der Initiativen „GO“ und „move“.

## **Zuschüsse für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie zum Ausgleich von Belastungen infolge von Kapazitätsanpassungen**

**Kapitel 08 050 Titel 683 20**

Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 44 Mio. € reduziert, nachdem die an der Kohlefinanzierung Beteiligten eine entsprechende Verschiebung der in den Zuwendungsbescheiden vorgesehenen Auszahlungen vereinbart hatten.

## **Metrorapid (Mittel des Bundes, der EU und anderer)**

**Kapitel 08 081 Titelgruppe 78**

Die Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigung in der Beilage 1 zum Haushaltsentwurf 2003 des Landes weicht von der Veranschlagung des Bundes für den Metrорapid ab. Eine formale Anpassung beider Haushalte ist wegen der unterschiedlichen zeitlichen Abläufe der Aufstellungsverfahren beim Land und beim Bund nicht möglich. Durch die Haushaltsvermerke und die Notwendigkeit, dass das Finanzministerium einer Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung zustimmen muss, wird gewährleistet, dass die Verpflichtungsermächtigung nur in der Höhe und mit den Fälligkeiten in Anspruch genommen wird, wie der Bund seine Zahlungen gegenüber dem Land NRW erbringen wird.

## **Baumaßnahmen des Landesstraßenausbauplans**

**Kapitel 08 084 Titel 777 13**

Die Reduzierung des Ansatzes um rund 9,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ist ein Beitrag zur Konsolidierung des Landeshaushaltes. Die Landesregierung hat im Bereich Straßenbau insofern Schwerpunkte gesetzt, als die Mittel für Erhaltungsinvestitionen und kleinere Umbaumaßnahmen mit dem Ansatz des Vorjahres ungekürzt fortgeschrieben worden sind.

Aufgrund der in den Vorjahren eingegangenen Zahlungsverpflichtungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2003 steht nur ein geringer Teil des Baransatzes 2003 für die Finanzierung neuer Maßnahmen zur Verfügung.

Elke Talhorst  
(Hauptberichterstatlerin)

Wolfgang Dietrich  
(Berichterstatler)